



Gemeinsame Infonachricht des Polizeipräsidioms Frankfurt am Main und des präventiven Jugendschutzes Frankfurt November 2020

Was machen eigentlich Ihre Freunde und Verwandten gerade? Ein Blick auf das Social-Media-Profil gibt in den meisten Fällen eine schnelle Antwort. Hier werden Erlebnisse und Gedanken mittels Posts geteilt. Auch die Interessen der User werden durch das „Liken“ und „Teilen“ von Beiträgen deutlich.

Doch will ich, dass mir Unbekannte diese Informationen über mich haben? Was kann mit meinen Daten geschehen und wie kann ich mich davor schützen?

Social-Media-Nutzung? – Aber sicher!

Die Nutzung von sozialen Netzwerken ermöglicht es spielend einfach, Menschen weltweit am eignen Leben teilhaben zu lassen und mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Soziale Netzwerke stellen aber auch eine wahre Fundgrube für Datendiebe dar. Besonders abgesehen haben sie es auf Namen und Adressen. Aber auch E-Mail-Adressen und Telefonnummern sind für sie interessant. Mit den Daten ungeschützter Profile können sie Waren auf falsche Rechnung bestellen oder Abonnements abschließen. In anderen Fällen werden ganze Profile kopiert und für die Verbreitung von Beleidigungen, Hasskommentaren und anderen Inhalten missbraucht.

Um sich und Ihre Daten in den Sozialen Netzwerken zu schützen, sollten sie u. a. diesen Empfehlungen folgen:

Nutzen Sie für soziale Netzwerke **unterschiedliche E-Mail-Adressen** und **Nutzernamen**. So können Sie es zumindest erschweren, dass durch das Zusammenführen der einzelnen Informationen ein Profil über Sie erstellt werden kann.

Nutzen Sie **sichere Passwörter**. Nur so können sie verhindern, dass Unbefugte Zugriff auf ihre Accounts erlangen können. Auf der Seite des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sind die Merkmale eines sicheren Passwortes aufgeführt:

https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Empfehlungen/Passwoerter/passwoerter_node.html

Auch die Nutzung einer **Zwei-Faktor-Authentifizierung** schützt ihr Konto vor einem unautorisierten Zugriff.

Nutzen Sie die **Privatsphäreinstellungen** und achten sie darauf, dass Ihr Profil nicht für alle öffentlich ist. Gehen Sie mit **Kontaktanfragen** vorsichtig um, um zu vermeiden, dass Unbekannte Zugriff auf Ihre Daten bekommen.

Geben Sie nicht zu viel von sich preis und posten Sie die nur Bilder, an denen sie auch die Rechte haben (auf denen z. B. nur sie zu sehen sind). In unserer Infonachricht vom Oktober 2020 haben wir das „Recht am eigenen Bild“ bereits erläutert.

<http://jugendschutz-frankfurt.de/>

Mehr Tipps für eine sichere Social-Media-Nutzung finden sie beim BSI und bei klicksafe.de:

https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/SozialeNetze/sozialeNetze_node.html

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/soziale-netzwerke/probleme-in-sozialen-netzwerken/>

Probleme melden

Eine Strafanzeige können sie auf einem Revier oder mittels der Onlinewache erstatten:

<https://onlinewache.polizei.hessen.de/ow/Onlinewache/>

Hasskommentare können sie u. a. auf der Meldeplattform von Hessen gegen Hetze melden:

<https://hessengegenhetze.de/>

Instagram, Snapchat, TikTok und Co.

Zahlreiche Informationen und praktische Tipps, um Kinder bei der Nutzung von Medien zu begleiten, finden Sie auf der Seite vom „Elternguide.online“:

<https://www.elternguide.online/>

Für eine sichere Nutzung von sozialen Netzwerken sind sinnvolle Einstellungen der Privatsphäre wichtig. Einstellungen der Privatsphäre Schritt für Schritt erklärt, finden sich auf <https://www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/>.

Kinder und Jugendliche finden kreative Ideen rund um Smartphone und Apps, ohne erhobenen Zeigfinger oder Verbote, auf der Seite <https://www.handysektor.de/startseite>.

Bei Problemen im Netz finden Kinder und Jugendliche auch online Hilfe. Bei JUUUPORT helfen junge Leute anderen jungen Leuten. <https://www.juuuport.de/beratung>

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
Besonderer Dienst Kinderschutz und umA
51.D55.3 Präventiver Jugendschutz

Eschersheimer Landstraße 223 / 60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 73011
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de

Jennifer Maske

Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Polizeiliche Prävention
Abteilung E 42 – zielgruppenorientierte Prävention
Cybercrime

Adickesallee 70 / 60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 34230
E-Mail: internetpraevention.ppffm@polizei.hessen.de
Internet: www.polizei.hessen.de